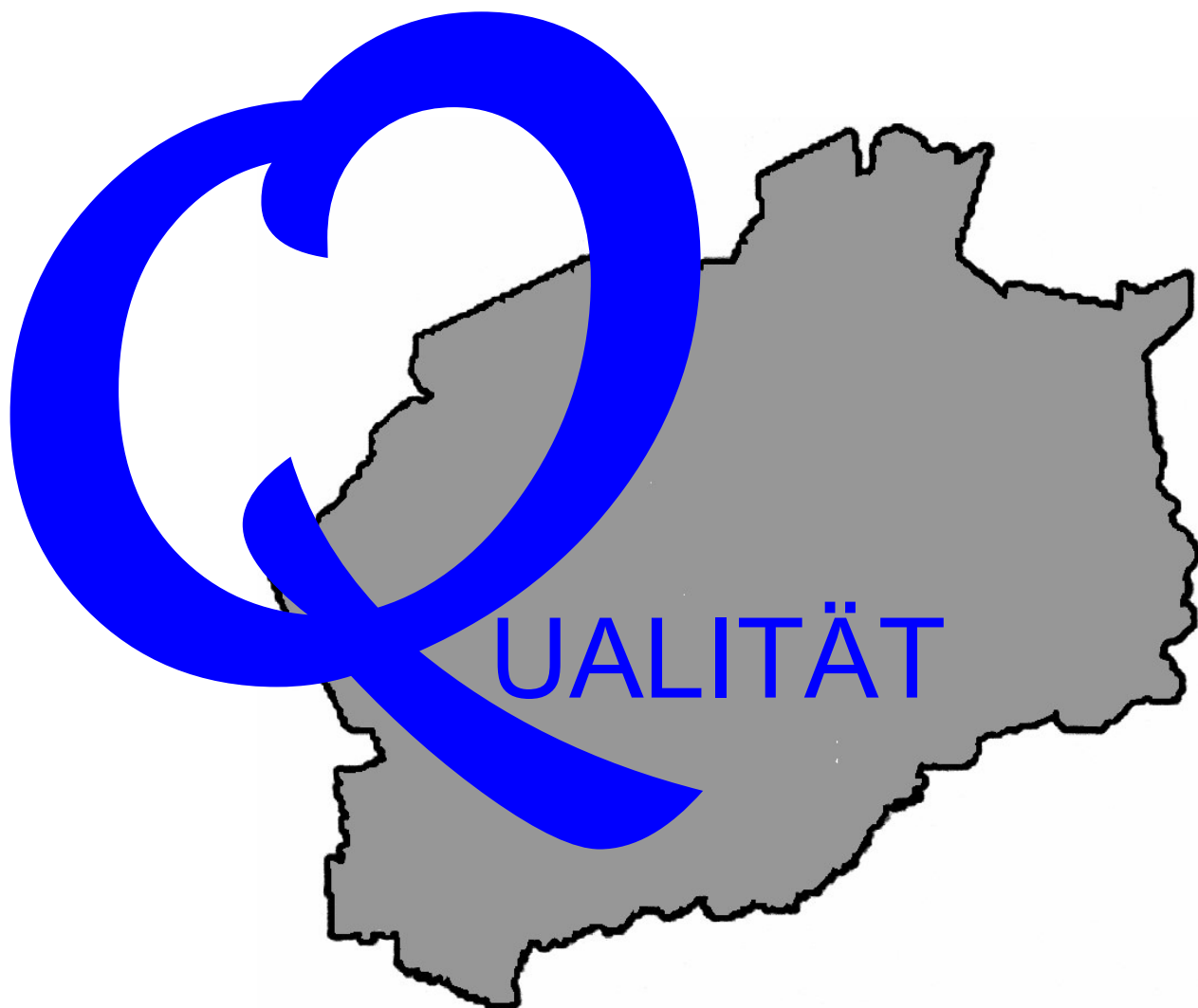


HANDBUCH



Qualitätsentwicklung
der städtischen Kindertageseinrichtungen
der Stadt Marl

Inhalt

- 0. Vorwort
- 1. Träger / Beteiligte Tageseinrichtungen
- 2. Qualitätspolitik
 - 2.1 Qualitätsverständnis
 - 2.2 Verankerung in der Organisation
 - 2.3 Qualitätseinschätzung (Bewertung), Auswertungen und Reflexion
 - 2.4 Arbeiten mit dem Qualitätsmanagement
 - 2.5 Dokumente und Arbeitshilfen
 - 2.6 Dokumentation nach außen
- 3. Kernprozesse, Indikatoren und Qualitätskriterien
 - KP 1 Entwicklungsbegleitung des einzelnen Kindes
 - KP 2 Bildung
 - KP 3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - KP 4 Zusammenarbeit mit Schule und anderen Partnern
- 4. Führungs- und Zusatzprozesse
 - FuZP 1
 - FuZP 2
 - FuZP 3
 - FuZP 4
- 5. Übersichten
 - 5.1 Selbstbewertung Mitarbeiter/Mitarbeiterin
 - 5.2 Übersicht der KP und Indikatoren als Plakat
- 6. Weitere Unterlagen

3 Kernprozesse, Indikatoren und Standards

Übersicht

Kernprozess 1: Entwicklungsbegleitung des einzelnen Kindes

- 1.1 Wir ermöglichen eine zeitlich gestaffelte und individuell angepasste Eingewöhnung jedes Kindes in Anlehnung an das Berliner Modell.
- 1.2 Wir schaffen einen Rahmen, der den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt.
- 1.3 Wir berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse der U3-Kinder.
- 1.4 Wir beobachten jedes Kind regelmäßig & dokumentieren seine Entwicklung.
- 1.5 Wir fördern die individuelle Entwicklung jedes Kindes.
- 1.6 Wir schützen das Wohl jedes Kindes im Rahmen des Schutzauftrages.

Kernprozess 2: Bildung

- 2.1 Wir sind eine „SCHWERPUNKT-KITA SPRACHE & INTEGRATION“.
- 2.2 Wir bieten Kindern eine die Bildung / Selbstbildung anregende Umgebung mit vielfältigen, fachlich ausgewählten Materialien, die für die Kinder nachvollziehbar geordnet und erreichbar sind.
- 2.3 Die Kinder erwerben lebenspraktische Kompetenzen.
- 2.4 Wir setzen für jedes Kind Leistungsbausteine um.
- 2.5 Inklusion: Es ist normal, verschieden zu sein!
- 2.6 Wir bereiten die angehenden Schulkinder auf die Schule vor.
- 2.7 Wir bieten den Kindern altersgerechte Möglichkeiten der Selbstbestimmung und institutionellen Mitbestimmung.
- 2.8 Wir nutzen alte und neue Medien. Wir machen Medienbildung.

Kernprozess 3: Zusammenarbeit mit den Eltern

- 3.1 Wir führen regelmäßig Entwicklungs- und Beratungsgespräche mit den Eltern.
- 3.2 Wir führen Angebote zur Elternbildung durch.
- 3.3 Wir unterstützen die Mitwirkung der Eltern.
- 3.4 Wir machen unsere Arbeit transparent (Ziele, Grundsätze, pädagogische/r Arbeit/Alltag etc.).
- 3.5 Wir holen uns Feedback von den Eltern.
- 3.6 Wir haben ein Beschwerdemanagement.

Kernprozess 4: Zusammenarbeit mit Schule und anderen Partnern

- 4.1 Wir nutzen die Kompetenzen und Ressourcen externer Institutionen für die Arbeit mit Kindern und Eltern.
- 4.2 Wir nutzen die Möglichkeiten unseres Umfeldes und unseres Sozialraumes (z.B. Wald, Parks und Spielplätze, Bibliothek, Polizei, Altenheim, Feuerwehr).
- 4.3 Wir tragen gemeinsame Verantwortung für den Übergang von der Kita in die Schule und den Offenen Ganzttag (OGS).